

Zauberinsel meiner Träume

Musik: Friedrich Neuninger

Text: Jürgen Zobel, Helga Zorn

Verse C



1. Zau - ber - in - sel an dich denk' ich im - mer, Zau - ber - in - sel hell im Son - nen - schim - mer.
2. Blau - er Him - mel und Se - gel - schif - fe, bun - te Blu - men und Ko - ral - len - rif - fe.



Du bist der Traum - -, den ich im - mer träu - me - -. Fer - ne Mee - re da
Warm weht der Wind - -, hier auf die - ser In - sel - -. Fer - ne Tö - ne, da



zu Pal - men - strän - de, wenn ich sie doch auch nur ei - mal fän - de.
zu Trom - mel - klän - ge, es klingt so - als ob je - mand sän - ge.



Ein - mal im Le - ben - da möcht' ich euch se - hen - -. Und dann für im - mer
Lie - be und Glück - - sind dicht bei - ein - an - der - -. Und ei - ne Stim - me



bei euch zu sein -. Hier ist die Welt oft trau - rig und klein -, ich brau - che Wär - me und
sagt leis zu mir -. Ich hab dich lieb bleib' im - mer bei mir -. Ich will dich lie - ben -



Refrain
auch Ge - bor - gen heit -. Doch das sind Träu - me die schnell zer - geh'n - und die - se Sehn - sucht
jetzt und al - le Zeit - .



bleibt wohl be - stehn -. Die Zeit ver - geht, das Herz schlägt den Takt - - wenn uns das Fern - weh



packt -. Doch uns' - re Träu - me sind wie ein Schatz -. Sie ha - ben tief im



Her - zen nur Platz -. Wer nicht mehr träumt der hat es oft schwer - hat kei - ne Wün - sche mehr - .